

Mehr als 2500 Schüler setzen Zeichen für Frieden und Vielfalt

Kinder und Jugendliche bilden Menschenkette zwischen AES und EKS

Von Daniel Junker

Laatzten-Mitte. Mehr als 2500 Schülerinnen und Schüler aus Laatzten haben am Mittwochmittag ein sichtbares Zeichen für Vielfalt und Frieden gesetzt. Ab 12 Uhr bildeten die Kinder und Jugendlichen eine Menschenkette zwischen der Albert-Einstein-Schule (AES) und dem Erich-Kästner-Schulzentrum (EKS) in Laatzten-Mitte. Bereits gegen 11.45 Uhr hatten sich die ersten vom EKS aus in Bewegung gesetzt und sich an der Marktstraße und der Wülferoder Straße aufgereiht. Kurz darauf marschierten auch die Kinder und Jugendlichen an der AES los. Um die Schließung der Menschenkette zu ermöglichen, sperrte die Laatzener Polizei die Kreuzung Wülferoder Straße/Erich-Panitz-Straße für knapp zehn Minuten komplett, sodass sich längere Autoschlangen bildeten. Auch die Stadtbahnen mussten einige Minuten auf die Weiterfahrt warten.

„Wir machen uns dafür stark, dass die Menschen zusammenhalten für Gemeinschaft und Frieden“, sagten Eliana (13) und Ritaj (12) von der Erich-Kästner-Oberschule. „Das wollen wir heute mit der Menschenkette öffentlich zeigen.“ Ähnlich se-

hen dies Ilana (11), Yara (13), Mina (11) und Rayan (12). „Es gibt gerade viele Kriege auf der Welt. Wir wollen ein Zeichen setzen und etwas dafür tun, damit die Welt etwas besser wird. Es gibt viele Menschen, deren Häuser zerstört wurden und die keine Heimat mehr haben. Dabei haben viele Menschen gar nichts damit zu tun.“

„Wir finden es wichtig, heute dabei zu sein“, betonten auch Artur (12) und Delian (11), die eine Pappe mit dem Schriftzug „Stop the War“ („Stoppt den Krieg“) in die Höhe hielten. „Die Leute sollen sehen, dass wir für Frieden sind.“ „Wir wollen, dass Putin uns sieht, damit er mit dem Krieg aufhört“, sagten Dakhwaz (12) und Bajazid (11). „Es sollen alle ganz normal miteinander leben können und sich gegenseitig beschützen.“

2750 Schüler beteiligt

An der Demonstration beteiligten sich rund 1500 Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein-Schule, 800 Jugendliche des Erich-Kästner-Gymnasiums sowie 450 Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Oberschule. „Es waren so viele Kinder und Jugendliche dabei, dass wir die Menschenkette zwischen den

Schulen locker dreimal hätten bilden können“, jubelte AES-Schulleiter Christian Augustin. „Es ist ein schönes Zeichen, dass alle weiterführenden Schulen aus Laatzten zusammenstehen und die Aktion mit viel Freude mittragen. Ich glaube, dass wir damit ein ganz tolles Zeichen für Vielfalt, Demokratie und Frieden gesetzt haben.“

„Ich fand die Aktion sehr gelungen“, betonte auch EKG-Leiterin Ul-

rike Mensching. „Die Schülerinnen und Schüler waren mit viel Freude dabei. Sie fanden es einfach schön, dass sie ein Zeichen setzen konnten.“ EKO-Leiter Sven Hinzpeter gefiel besonders, dass viele Passanten auf die Aktion aufmerksam wurden.

„Viele haben gefragt, wofür wie diese Menschenkette machen, einige haben applaudiert und ihren Daumen gehoben.“ Dies zeige, dass die Aktion der Schüler gesehen wird.



Für Vielfalt und Frieden: Mehr als 2500 Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein-Schule, des Erich-Kästner-Gymnasiums und der Erich-Kästner-Oberschule bilden in Laatzten-Mitte eine Menschenkette. FOTOS: DANIEL JUNKER

„Sie waren begeistert, dass sie für Vielfalt, Freiheit und Frieden auf die Straße gehen können. Einige sind das aus ihren Heimatländern nicht gewohnt. Das ist auch ein gutes Zeichen für die Demokratie.“

Auch Sicht der Polizei verlief die Aktion friedlich. „Es lief tatsächlich alles super und problemlos, seitens der Schüler ist die Demonstration störungsfrei verlaufen“, sagte Dienstschichtleiter Peter Nolte. Al-

lerdings hatte ein Autofahrer an der Kreuzung der Erich-Panitz-Straße/Wülferoder Straße auf der Busspur überholt. Auf die Menschenkette zurollend, ließ er seinen Motor aufheulen, um die Schülerinnen und Schüler dazu zu bewegen, die Menschenkette zu öffnen und ihn durchzulassen. Der Fahrer wurde von einer Polizistin rigoros zurechtgewiesen. Die Polizei war mit neun Beamten im Einsatz.



Für die Menschenkette für Vielfalt und Frieden zwischen den beiden Schulzentren sperrt die Polizei für knapp zehn Minuten auch die Kreuzung Erich-Panitz-Straße / Wülferoder Straße ab.